

Umweltclaims prüfen und belegen

Eine Claim-Akte mit genauem Wortlaut, begrenztem Gegenstand, nachvollziehbaren Nachweisen, begründeter Freigabe oder Sperre und einem erneuten Prüfanlass.

Arbeitsmappe · Bearbeitbare Ausgabe



Abbildung 1 · Titelmotiv; ergänzende Illustration. Maßgeblich sind der Leitfaden und die ausgefüllten Karten.

Beginnen Sie hier · Umweltclaims prüfen und belegen

Dateien öffnen

Entpacken Sie das vollständige ZIP zuerst in einen eigenen Ordner. Öffnen Sie im Hauptordner `green-claims-guide-de.pdf` als Leitfaden und `green-claims-workbook-de.pdf` als separate Arbeitsmappe. Die gleichnamigen DOCX-Dateien sind bearbeitbar. `green-claims-full-de.pdf` enthält zusätzlich alle Beispiele, Übungen, Quellen und Lizenzinformationen zusammen in einem Dokument. Weitere bearbeitbare Vorlagen liegen unter `editable/de/`; Markdown- und CSV-Arbeitsdateien unter `package/de/`. Die englische Fassung ist ebenfalls enthalten.

Ausgabe 1.0 · 19. September 2026 · Deutschland/EU

Für Marketingverantwortliche, Produktteams und kleine Unternehmen, die eine konkrete Umweltaussage auf Produktseite, Verpackung oder Kampagne prüfen müssen.

Das erreichen Sie: Eine Claim-Akte mit genauem Wortlaut, begrenztem Gegenstand, nachvollziehbaren Nachweisen, begründeter Freigabe oder Sperre und einem erneuten Prüfanlass.

In drei Schritten

- Lesen Sie `GUIDE_DE.md` und wählen Sie genau einen Vorgang.
- Kopieren Sie `WORKBOOK_DE.md` oder importieren Sie `WORKBOOK_DE.csv` als UTF-8; lesen Sie die Feldanleitung vor dem Ausfüllen.
- Lassen Sie eine zweite Person die Belege prüfen und halten Sie Entscheidung, Grenzen und nächste Schritte fest.

Enthaltene Dateien

- `GUIDE_DE.md`: detaillierter Ablauf und Kartenanleitung.
- `WORKBOOK_DE.md` und `WORKBOOK_DE.csv`: 8 editierbare Karten mit stabilen IDs.
- `CASES_DE.md` und `CASES_DE.csv`: zwei vollständig ausgefüllte fiktive Fälle.
- `TEAM_EXERCISE_DE.md`: Teamaufgabe und ausgearbeitete Lösung.
- `SOURCES_DE.md`: Primärquellen mit Abrufdatum.
- `LICENSE_DE.md`: interne Käuferlizenz.
- `VERSION_HISTORY.md`: Versionsstand und Aktualisierung.

Diese Arbeitshilfe unterstützt eine dokumentierte betriebliche Entscheidung. Sie ersetzt keine Einzelfallberatung und bestätigt weder Rechtskonformität noch eine Zertifizierung. Die englische Ausgabe beschreibt denselben Deutschland/EU-Anwendungsbereich; sie ist keine Lokalisierung für andere Rechtsordnungen.

Leitfaden und Arbeitsmappe für eine nachvollziehbare Freigabeentscheidung

Ausgabe 1.0 · 19. September 2026 · Deutschland/EU

Für Marketingverantwortliche, Produktteams und kleine Unternehmen, die eine konkrete Umweltaussage auf Produktseite, Verpackung oder Kampagne prüfen müssen.

Ihr Ergebnis: Eine Claim-Akte mit genauem Wortlaut, begrenztem Gegenstand, nachvollziehbaren Nachweisen, begründeter Freigabe oder Sperre und einem erneuten Prüfanlass.

Diese Arbeitshilfe unterstützt eine dokumentierte betriebliche Entscheidung. Sie ersetzt keine Einzelfallberatung und bestätigt weder Rechtskonformität noch eine Zertifizierung. Die englische Ausgabe beschreibt denselben Deutschland/EU-Anwendungsbereich; sie ist keine Lokalisierung für andere Rechtsordnungen.

Ihr Auftrag: eine Aussage bis zur Entscheidung führen

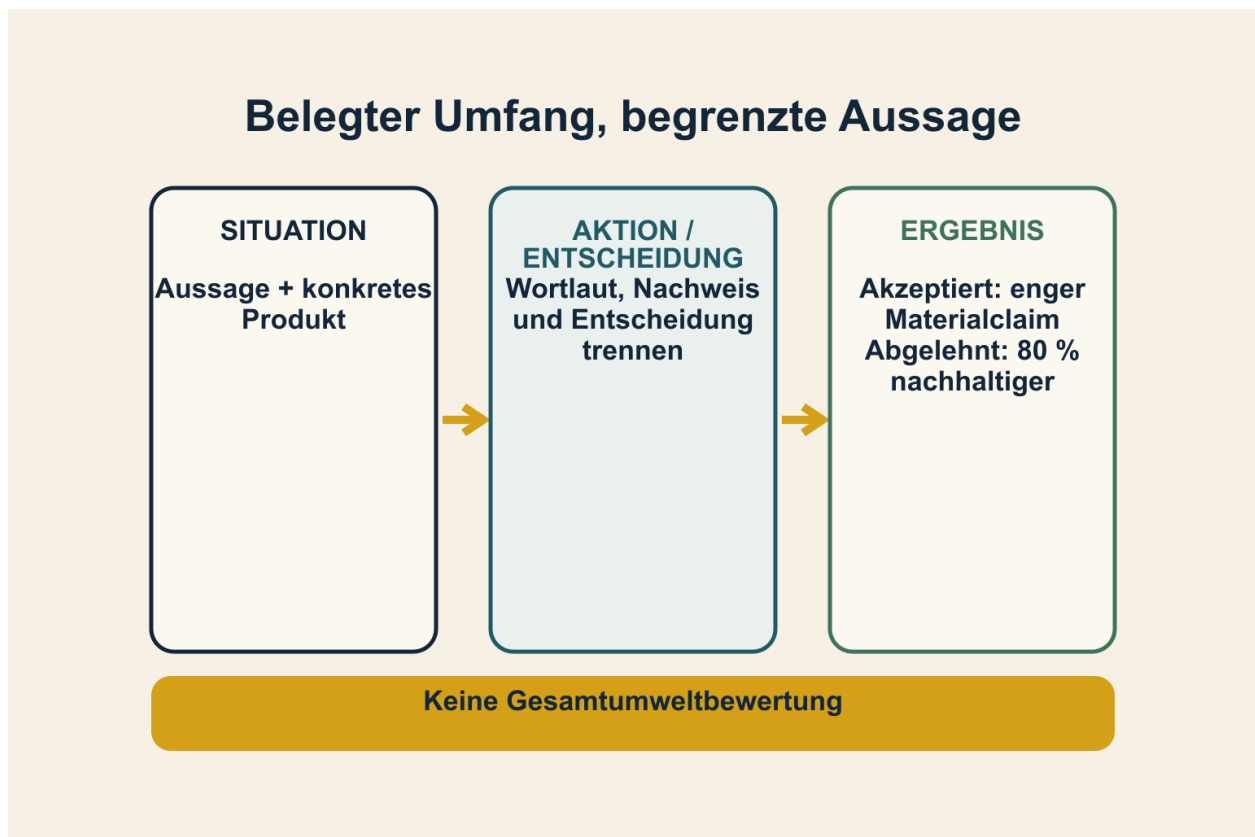


Abbildung 2 · Belegter Umfang, begrenzte Aussage

Abbildung: Unterstützten Umfang und gesperrte umfassende Aussage getrennt sichtbar machen.



Abbildung 3 · Ein Team prüft eine konkrete Umweltaussage am Produkt und ordnet Belege sowie den freigabefähigen Umfang zu.

Abbildung: Eine Umwelt-Aussage wird am konkreten Gegenstand mit Beleg und interner Entscheidung gespiegelt.

Wählen Sie nicht die gesamte Nachhaltigkeitskommunikation, sondern eine konkrete Veröffentlichung. Das kann die Produktseite einer Schachtelserie sein. Notieren Sie den Wortlaut einschließlich Überschrift, Bildunterschrift, Siegel, Fußnote und verlinkter Erläuterung. Prüfen Sie auch, was die Gestaltung nahelegt: Eine Blättergrafik hinter einer materialbezogenen Zahl kann den Eindruck einer umfassenden Produkteigenschaft erzeugen.

Das Arbeitsergebnis ist eine interne Entscheidung über genau diese Version. Ein Lieferantennachweis beweist nicht automatisch die Aussage des Händlers, und eine gut formulierte Aussage ersetzt keinen Beleg. Trennen Sie deshalb Wortlaut, Nachweis und Entscheidung. Starten Sie mit gc-scope, arbeiten Sie bis gc-review und lassen Sie die Veröffentlichung erst nach dem dokumentierten Entscheidungsschritt ausführen.

Rechtsrahmen und Stichtag

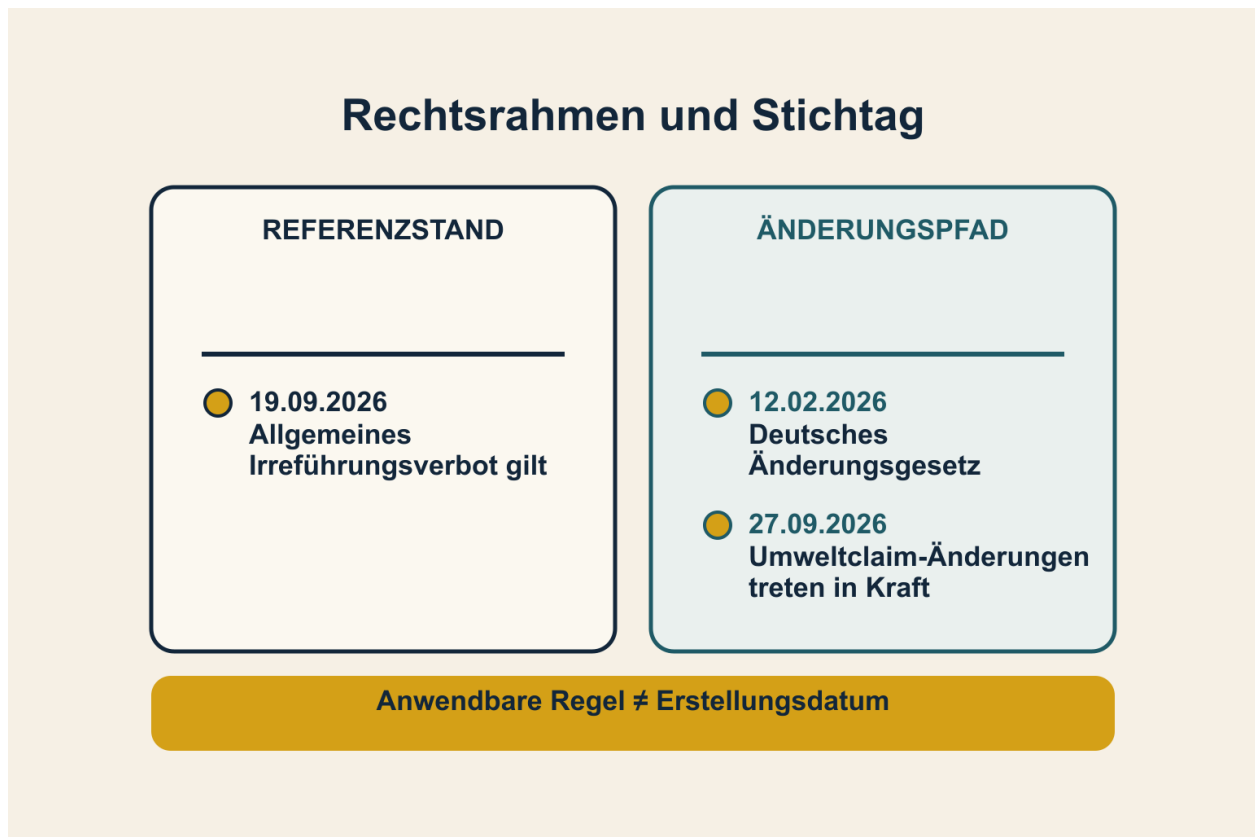


Abbildung 4 · Rechtsrahmen und Stichtag

Abbildung: Referenzdatum, Änderungsgesetz und Inkrafttreten auf einer getrennten Zeitspur halten.

Am Editionsstichtag 2026-09-19 gilt bereits das allgemeine Irreführungsverbot des UWG. Das deutsche Änderungs-gesetz vom 12. Februar 2026 setzt EmpCo um; seine hier behandelten Umweltclaim-Änderungen treten am 27. September 2026 in Kraft. Die frühere Teilregel ab 19. Juni betrifft eine andere Vorschrift. Planen Sie für nach dem 26. September sichtbare Werbung mit dem neuen Stand, statt lediglich das Erstellungsdatum zu betrachten. [S1, S2]

Die getrennte Green-Claims-Initiative wird von der Kommission als Vorschlag beschrieben. Dieses Paket behandelt deren vorgeschlagene Vorabprüfung nicht als geltende allgemeine Pflicht. Ein eigenes Prüfverfahren ist eine Organisationsentscheidung und keine behauptete amtliche Zertifizierung. [S3]

Was Sie beschaffen

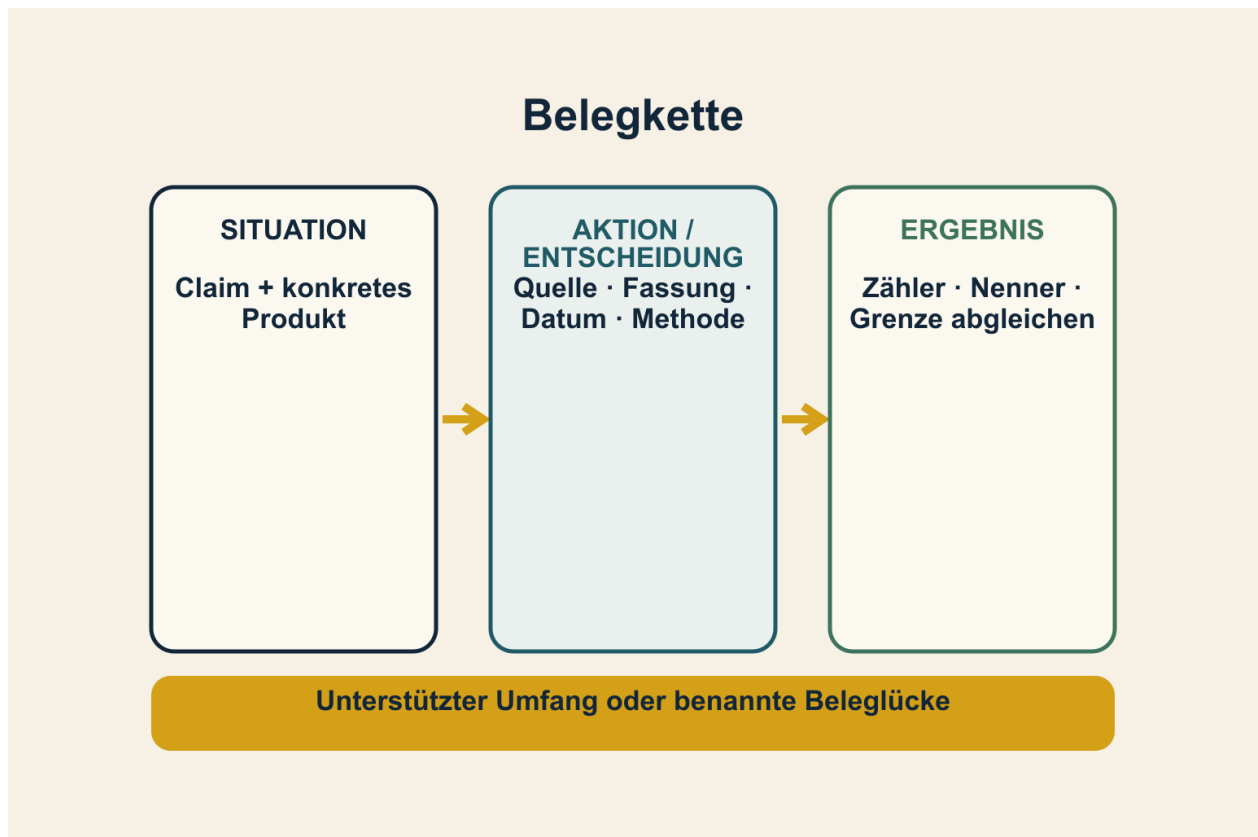


Abbildung 5 · Belegkette

Abbildung: Claim, Produkt, Quelle, Methode und Bezugsgrößen auf Übereinstimmung prüfen.

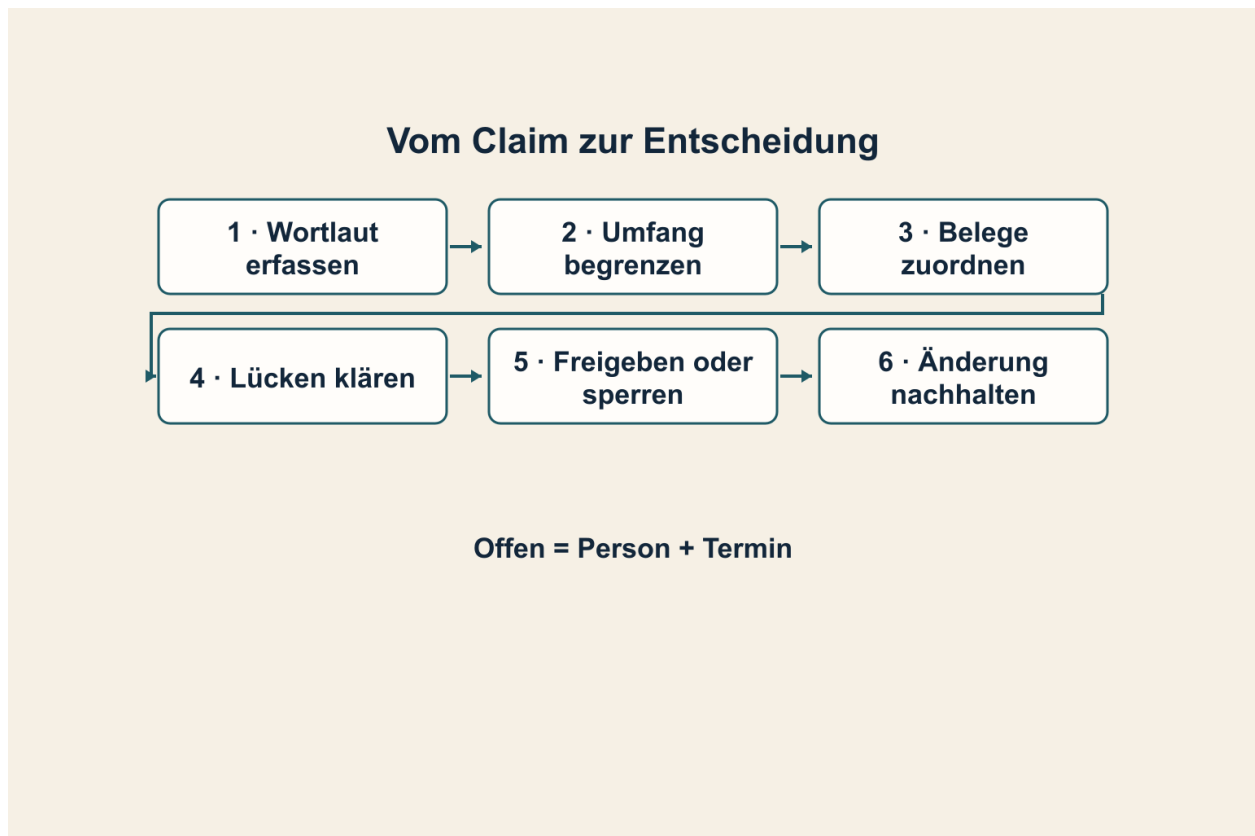


Abbildung 6 · Arbeitsablauf; ergänzende Illustration. Maßgeblich sind der Leitfaden und die ausgefüllten Karten.

Sichern Sie die konkrete Produktversion, Charge oder Materialgruppe; ein allgemeiner Lieferantenprospekt ist zu unbestimmt. Für Prozentangaben brauchen Sie Zähler, Nenner, Zeitraum und Methode. Für Vergleiche benötigen Sie eine passende Referenz mit gleichem Nutzungszweck und vergleichbarer Berechnung. „Weniger“ ohne Vergleichsmaßstab hilft dem Leser nicht. Bei Lücken reduzieren Sie die Aussage nur auf einen bereits belegten Inhalt; erfinden Sie keinen plausiblen Ersatz.

Bewahren Sie Aussagen Dritter mit Absender, Datum und Geltungsbereich auf. Kennzeichnen Sie Eigenerklärungen als solche. Eine Laborprüfung, ein Zertifikat und eine Lieferantenauskunft sind unterschiedliche Belegarten und dürfen nicht unter dem gleichen pauschalen Label „verifiziert“ erscheinen.